



Der TSV nimmt das Thema Sicherheit sehr ernst. In der heutigen Partie gegen den SV Waldhof gibt es zwei getrennte Eingangsbereiche. Außerdem werden Absperrgitter installiert. Foto: Kreutzer

Fußball: Die Neidig-Truppe empfängt heute den SV Waldhof Mannheim zum Pokalspiel

Der TSV geht als Außenseiter ins Spiel

SV Viernheim (hajö) – Zum zweiten Male innerhalb von nur acht Monaten kommt es am heutigen Mittwoch zu einem Aufeinandertreffen der Fußballer des TSV Viernheim und des SV Waldhof im Verbandspokal. Das Spiel im Stadion an der Lorsche Straße wird um 18.30 Uhr angepfiffen.

Die Begegnung im Dezember, damals handelte es sich um das Achtelfinale des BFV-Hoepfner-Pokalwettbewerb 2003/04, stellte das allererste Pflichtspiel beider Vereine in der langen Geschichte sportlicher Nachbarschaft dar. Über Jahrzehnte war man sich nur bei Freundschaftsspielen begegnet oder der TSV hatte es mit der Reserve oder den Amateuren der Waldhöfer zu tun.

SV Waldhof ist in der Favoritenrolle

Bei jenem ersten Aufeinandertreffen der „Blauen“ und der „Blau-Schwarzen“ hatte es einen knappen 2:1-Sieg für den favorisierten Oberligisten gegeben. Im letzten Spiel des Jahres wirkten beide Mannschaften doch recht ausgebrannt und urlaubsreif. Die stattliche Zuschauerzahl im Waldstadion sah daher auch keinen sportlichen Leckerbissen. Vor allem in der ersten Halbzeit konnte der TSV seinen Respekt vor dem klassenhöheren Gegner einfach nicht ablegen.

Auch diesmal liegt die Favoritenbürde beim Oberligisten. Die Waldhöfer, die in der ersten Pokalrunde bei einem anderen Verbandsligisten, nämlich dem FC Bammatal, mit 1:0 erfolgreich waren, hatten am Samstag bereits ihr erstes Punktspiel in der Oberliga zu absolvieren und kassierten dabei eine 1:2-Heimniederlage gegen den SSV Reutlingen.

Nach diesem nicht unbedingt einkalkulierten Fehlstart benötigen die Waldhof-Buben dringend Rückenwind, denn schon am kommenden Samstag wartet auf die „Blau-Schwarzen“ das prestigeträchtige Lokalderby beim VfR Mannheim. Immerhin stehen sich beiden Mannheimer Traditionsvereine erstmals seit Jahrzehnten wieder in einem Punktspiel gegenüber.

Beim TSV hat man ganz andere Probleme. Das heutige Pokalspiel ist der letzte Test vor dem Punktspielauftritt in der Verbandsliga am kommenden Sonntag beim FC Neureut. Zugleich kommt es heute zum ersten Auftritt der Verbandsligatruppe seit zwei Wochen.

Bekanntlich kam die Vorbereitung des TSV auf die neue Runde in den vergangenen zehn Tagen nicht unerheblich ins Stocken. Bekanntlich hatte man das Trainingslager in Seckach wegen eines Magen-Darm-Virus abbrechen müssen, der fast epidemisch auftrat und einen Großteil der Spieler sowie auch Trainer und Offizielle für unterschiedlich lange Zeit aus dem Verkehr zog. Un-

ter diesen Bedingungen konnte der TSV in der ersten Pokalrunde beim FV 03 Ladenburg nur eine Notelf anbieten, die aber mit einem 2:1-Erfolg für das Weiterkommen sorgte.

Erst an diesem Montag, als sich das Lazarett weit gehend geleert hatte, konnte Trainer Gerd Neidig wieder an normales Training mit seinen Spielern denken. Fehlen wird auf jeden Fall noch Özdemir, der zudem am Blinddarm operiert wurde. Auch zwei bis drei Urlauber, die teilweise erst dieser Tage zurückgekehrt sind, werden nicht zum Einsatz kommen.

Sicherheitsvorkehrungen sind getroffen

Gegen die Waldhöfer muss sich nun heute Abend zeigen, ob und wie die TSV-Akteure den Kräfteverlust und den Ausfall mehrerer Trainingseinheiten verkraftet haben. Im Gegensatz zum Dezemberspiel, das aus Sicherheitsgründen im Waldstadion über die Bühne ging, kann der TSV diesmal im heimischen Stadion an der Lorsche Straße sein Heimrecht richtig ausüben. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

Obwohl die Sicherheitsaspekte diesmal abgespeckt wurden, sah sich der TSV veranlasst, heute Abend zwei getrennte Eingangsbereiche zu beiden Seiten der Rudolf-Harbig-Halle vorzusehen. Die Waldhof-Anhänger werden dabei gebeten, den Eingang nörd-

lich der Harbighalle zu benutzen.

Im BFV-Hoepfner-Pokal wird heute Abend die zweite Runde abgeschlossen. Von den 17 Verbandsligisten haben sich mit dem VfB Leimen (1:3 bei VfR Mannheim II), FC Neureut (0:1 gegen 1. FC Pforzheim), Spielberg, Bammatal, Hardheim und Reichenbach bereits sechs Mannschaften verabschiedet.

Der Sieger der heutigen Begegnung an der Lorsche Straße wird in der nächsten Pokalrunde auf jeden Fall ein Auswärtsspiel haben, denn die Auslosung ergab, dass der mittelbadische Landesligist SV Langensteinbach, der den Verbandsligisten Spielberg mit 5:3 ausschaltete, dann Gastgeber sein wird.

◆ VT-Verlosung

Viel Spaß beim Pokalknüller

Das Viernheimer Tageblatt hat dreimal zwei Karten für das Pokalspiel TSV Viernheim gegen SV Waldhof am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr verlost. Gewonnen haben **Jürgen Hildmann**, Kurt-Schumacher-Allee 23a, **Walter Morsch**, Im Wingert 6b, und **Edgar Stumpf**, Alicenstraße 15a. Die Karten können heute zu den üblichen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Viernheimer Tageblatt abgeholt werden.